

# Formel-Pro DIN-Weiß

## Produkt

Formel-Pro DIN-Weiß ist eine leicht füllende, matte Dispersions-Innenfarbe.

## Artikel

Artikel-Nr.	EAN	Gebinde
2181835	4333144075327	5 l
2181834	4333144075310	12,5 l

## Anwendung

Für Renovierungs- und Neuanstriche im gesamten Wohn- und Arbeitsbereich mit einfacher Beanspruchung. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papier-tapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

## Bestandteile

Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive

## Eigenschaften

- ELF-Güte nach VdL-Richtlinie 01 erfüllt
- Erfüllt die QNG-Anforderungen nach Anhangdokument 313
- Gutes Deckvermögen
- Spannungsarm
- Matte Oberfläche
- Leichte Verarbeitung
- Mit handelsüblichen Airlessgeräten spritzbar
- Konservierungsmittelfrei
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

## Lieferform

- Kunststoffeimer à 5 l aus Recyclat (60 Eimer pro Palette)
- Kunststoffeimer à 12,5 l aus Recyclat (24 Eimer pro Palette)

## Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.

## Technische Daten

Materialtechnische Daten	Klassifizierung
Nassabrieb nach DIN EN 13 300	R-Klasse 3
Kontrastverhältnis nach DIN EN 13 300	Deckvermögen H <sub>10</sub> -Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m <sup>2</sup> /l bzw. 165 ml/m <sup>2</sup>
Glanzgrad nach DIN EN 13 300	G3 Matt
Maximale Korngröße nach DIN EN 13 300	S1 Fein
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (DIN EN ISO 7783-2)	Klasse V2 (mittel wasserdampfdurchlässig) ≥0,14 und <1,4 m
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion, Wasserglas



# Formel-Pro DIN-Weiß

Pigmentart	Titandioxid
Farbton	Weiß
Dichte	ca. 1,53 g/cm <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verdünnung	mit max. 10 % Wasser.
Verbrauch	ca. 165 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
Trockenzeit*	
▪ Überstreichbar	nach ca. 4 Stunden
▪ Durchgetrocknet	nach ca. 4 Tagen

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

\*Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

## Abtönen

Weiß mit max. 3 % Universal-Abtönpasten (das Ausschwimmen der Pigmente ist möglich, daher empfehlen wir einen Vorversuch). Durch Abtönung kann die Konservierungsmittelfreiheit entfallen. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/Tönung/Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

## Einstufung lt. CLP-Verordnung

Die Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung von Formel-Pro DIN-Weiß ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z. B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit/Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend	FormelPro Tiefgrund
	Neuputzstellen (PII/PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen	FormelPro Tiefgrund
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben	FormelPro Tiefgrund
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben	FormelPro Tiefgrund

## Formel-Pro DIN-Weiß

Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben	FormelPro Tiefgrund
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten	Geeignete Isolierfarbe, wasserbasiert
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen	Geeignete Grundierfarbe
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend	FormelPro Tiefgrund
Porenbeton	Reinigen und entstauben	FormelPro Tiefgrund
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern	FormelPro Tiefgrund
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend	Keine Grundierung erforderlich
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehrende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen	FormelPro Tiefgrund
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen	FormelPro Tiefgrund
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen	FormelPro Tiefgrund
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden	Geeignete Grundierfarbe
	Ungestrichen, strukturiert	Keine Grundierung erforderlich
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt	Geeignete Grundierfarbe
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen	Geeignete Isolierfarbe, wasserbasiert
	Trockene Wasserflecken abbürsten	Geeignete Isolierfarbe, wasserbasiert
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. [*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen]. Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (>0,5 m <sup>2</sup> ) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	Geeignete Sanierlösung
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460)	Keine Grundierung erforderlich

### Verarbeitung

#### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

#### Rollapplikation

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

#### Spritzapplikation

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 – 0,021"; Spritzdruck: 120 – 180 bar.

# Formel-Pro DIN-Weiß

## Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

## Zwischenbeschichtung

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnt, ausführen.

## Schlussbeschichtung

Unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnt ausführen.

## Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

## Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

## Reinigung

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

## Hinweise

Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

GISCODE BSW40

## VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt [Kat. A/a]: 30g/l (2010).

Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

## Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Nicht kennzeichnungspflichtig.

## Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.